



STEINLEN Elektromaschinebau GmbH

Nachhaltigkeitsbericht 2023

STEINLEN Elektromaschinebau GmbH • Nachhaltigkeitsbericht 2023

Inhalt

1	Unternehmensprofil	3
1.1	Unternehmensphilosophie	4
1.2	Unsere Marken und Produkte	4
1.3	Belieferte Märkte	5
1.4	Verhaltenskodex, Whistleblowing, Diversität	5
1.5	Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitsschutz- und Kommunikationspolitik	6
1.5.1	Qualitätspolitik	6
1.5.2	Umweltpolitik	6
1.5.3	Arbeitsschutzpolitik	7
1.5.4	Kommunikationspolitik	7
2	Unsere Zielsetzungen	9
3	Unser Nachhaltigkeitsbericht	9
3.1	Vorgehen bei der Berichtserstattung	9
3.1.1	Der stete Dialog, unsere Stakeholder	9
3.1.2	Unser Vorgehen bei der Berichtserstattung	9
3.1.3	Abgrenzung von Themen	9
3.2	Bericht für unser Geschäftsjahr 2023	10
3.2.1	Unternehmensentwicklung	10
3.2.2	Umweltschutz	10
3.2.3	Arbeits- und Gesundheitsschutz	15
4	Weitere Themen	17
4.1	GRI-Inhalte	17
4.2	Externe Prüfung	17
4.3	Ansprechpartner bei Fragen zum vorliegenden Bericht	17
	Anhang	17

1 Unternehmensprofil

Die STEINLEN Elektromaschinenbau GmbH hat sich vom klassischen Handwerksbetrieb zu einem dynamisch wachsenden Fachbetrieb für Antriebstechnik an fünf Standorten in Deutschland und in Polen entwickelt. Das Leistungsspektrum umfasst Beratung und Verkauf, Reparatur und Instandhaltung sowie eigene Produktion und Lagerhaltung.

Für die Industriepartner ist unser umfangreiches Ersatzteil- und Komponentenlager von besonderer Bedeutung, denn es ermöglicht uns schnelle Reaktionen. STEINLEN hält rund 30.000 verschiedene Artikel mit insgesamt ca. 4 Millionen Einzelteilen vorrätig. Gepaart mit eigenen Produkten, allen Services über den gesamten Produkt-Lifecycle und breitem Know-how in der Antriebstechnik, bis hin zum Lösungsgeschäft, stehen wir an der Seite unserer Kunden.

Wir bewegen was!



Ihre Antriebstechnik:

- Getriebemotoren
- Industriegetriebe
- Explosionsgeschützte Motoren
- Drehstrom-Nebenschlussmotoren
- Normmotoren
- Permanent Magnetmotoren
- Trommelmotoren
- Gleichstrommaschinen
- Synchron Reluktanzmotoren
- Servomotoren
- Generatoren
- Hängebahnantriebe
- Bremsen
- Kupplungen
- Elektromagnete
- Frequenzumrichter
- Schaltschränke
- Steuerungen
- Stromerzeuger
- Pumpen, Rührwerke
- Lüfter, Gebläse
- Zahnstangengetriebe, Handantriebe

Unser Service:

- ISO 9001, 14001 und 45001 zertifizierte Kompetenz über den gesamten Antriebsstrang
- Lizenzfertigung Neu- und Ersatzteile
- Eigene Wickelei
- Wellenbearbeitung
- Flamspritzverfahren
- Befundung und Reparatur
- Reparaturschnelldienst 24/7
- Demontagen und Montagen vor Ort
- Inbetriebsetzungen
- Befugnis zur Instandsetzung und Prüfung Ex-geschützter Antriebe
- Vorbeugende und zustandsorientierte Instandhaltung
- Messen, Ausrichten, Auswuchten
- 12 Monate Gewährleistung
- Abholung und Anlieferung
- Lagerhaltung mit 30.000 Antrieben und Komponenten sowie 4 Millionen täglich verfügbarer Teile

Unsere Kooperationspartner:

- **BAUER Gear Motor** Antriebe
- **DANFOSS** Frequenzumrichter
- **STÖBER ANTRIEBSTECHNIK**
- **BOTHNER** Getriebe
- **COREMO**
Industriescheibenbremsen
- **FLENDER** Kupplungen, Industriegetriebe
- **KENDRION-BINDER**
Bremsen, Kupplungen, Magnettechnik
- **KOLLMORGEN** Antriebstechnik
- **REEL** Synchron Reluktanzmotoren
- **Siemens**
- **Innomotics**
- **Control Techniques** Antriebstechnik
- **Europower** Stromerzeuger
- **Xylem / Flygt** Pumpen
- **Caprari** Pumpen
- **Columbus McKinnon**
Pfaff-Silberblau Hebetchnik
- **Hueber** Industriegetriebe
- **Lock Drives** Zahnstangengetriebe, Handantriebe
- **Grundfos** Pumpen

1.1 Unternehmensphilosophie

Die Geschäftsführung und die Eigentümer der STEINLEN Unternehmensgruppe verpflichten sich zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung im Sinne der Menschenrechte, dem fairen Umgang mit Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Geschäftspartnern und dem nachhaltigen Schutz der Umwelt.

Das Ziel von STEINLEN ist eine sichere Zukunft für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und das Unternehmen. Dieses wollen wir durch stetiges, aber vorsichtiges Wachstum erreichen. Unsere Zukunft liegt in guten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Daher ist die Aus- und Weiterbildung eine der tragenden Säulen bei STEINLEN.

Von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwarten wir die Bereitschaft zu Leistung und unternehmerischem Denken. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist ein wesentlicher Teil unseres Qualitätssystems. Wir leben den Qualitätsgedanken.

STEINLEN hat sich zum Ziel gesetzt, unternehmerisch nachhaltig zu handeln und somit einen entscheidenden Beitrag zum Schutz und Erhalt unserer Umwelt zu leisten. Dies beschränkt sich nicht nur auf die Herstellung unserer Produkte. Als Reparaturbetrieb verfolgen wir grundsätzlich einen ressourcenschonenden Ansatz (Reparatur vor Neuproduktion). Ebenso setzen wir neue Prozess- und Verfahrenstechniken ein.

STEINLEN ist bestrebt, Arbeitsschutz kontinuierlich zu verbessern. Eine erfolgreiche Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes liegt sowohl im Interesse des Unternehmens als auch der Beschäftigten. Gleichzeitig ist ein ganzheitlicher Arbeitsschutz wesentlicher Bestandteil unserer unternehmerischen Gesamtverantwortung. Die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns wichtig und Teil unserer Unternehmenskultur. Mit psychischem und körperlichem Wohlbefinden der Beschäftigten erhöht sich auch deren Sicherheit und Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz.

1.2 Unsere Marken und Produkte

Im Zuge unsere Entwicklung haben wir neben der regionalen Präsenz auch unser eigenes Portfolio über die Jahre Stets erweitert und an die aktuellen Anforderungen angepasst:

- selbstnachstellende Schleifring-Lamellenkupplung – ehemals ZF
- selbstnachstellende Lamellenbremse in B-Ausführung – ehemals ZF

- Kupplungs-Brems-Einheiten – ehemals Binder / Kendrion
- Elektromagnet-Lamellen-Kupplungen – ehemals Binder / Kendrion
- Elektromagnet-Lamellen-Bremsen – ehemals Binder / Kendrion
- druckmittelbetätigte Lamellen-Kupplungen – ehemals Binder / Kendrion
- druckmittelbetätigte Lamellen-Bremsen – ehemals Binder / Kendrion

- Stirnrad-, Kegelrad und Verteilergetriebe – ehemals Bothner

- Trommelmotoren – ehemals Eberhard Bauer / Bauer Gear Motor
- Getriebemotorenreihe G79 – ehemals Eberhard Bauer / Bauer Gear Motor
- Getriebemotorenreihe G96 – ehemals Eberhard Bauer / Bauer Gear Motor
- Gleichstrom-Permanenterregt Getriebemotoren – ehemals Bauer Gear Motor

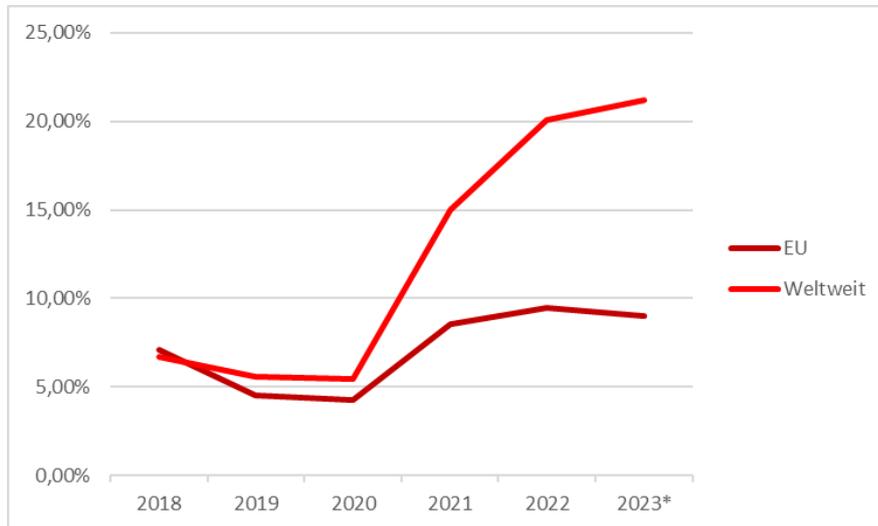
- Getriebemotoren Baureihe Motox / Motox-N – ehemals Flender / Siemens



Hierbei steht neben den Umweltaspekten die Produktsicherheit – und somit Kundengesundheit und -sicherheit – besonders im Fokus.

1.3 Belieferte Märkte

Von der Region in die Welt. Seit Beginn der ersten Produktion wandelte sich auch die Reichweite und der Vertrieb. Inzwischen liefern wir global in unsere Zielmärkte und -branchen. Möglich machen das unser Know-how, unsere Produkte und Lösungen, aber vor allem unser weltweites Partnernetzwerk.



1.4 Verhaltenskodex, Whistleblowing, Diversität

Zu wachsenden Geschäften kommt auch eine wachsende Verantwortung. Dieser werden wir vollumfänglich gerecht, weshalb wir unserer Verantwortung bereits nachkommen, bevor verbindliche Verpflichtungen bestehen.

Daher haben wir seit vielen Jahren verpflichtend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Lieferanten und Partner einen bindenden Code of Conduct ([CoC](#)). Dieser umfasst unsere soziale Verantwortung ebenso wie unsere ethische und ökologische Verantwortung, nachstehend zusammengefasst in folgenden Punkten:

- Einhaltung von Menschenrechten, auch entlang der Lieferkette, insbesondere Ablehnung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel
- Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz; Verbot von Bestrafung, Diskriminierung sowie sexueller, psychischer und physischer Belästigung; angemessene Arbeitsbedingungen
- Angemessene Entlohnung
- Vereinigungsfreiheit
- Schutz von hinweisgebenden Personen (Stichwort ‚Whistleblowing‘)
- Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften (wie Datenschutz; Wettbewerbsrecht; Verbot des Einsatzes von Plagiaten, Geldwäsche, Korruption und Insidergeschäften; Schutz geistigen Eigentums; EU-Embargos) sowie Verpflichtung zur Ehrlichkeit
- Nachhaltiges Wirtschaften, Energieeffizienz und Umweltschutz

Ferner haben wir auch das Thema Whistleblowing nicht nur als Punkt in unserem Verhaltenskodex festgelegt, sondern insbesondere die Anforderungen daran umgesetzt, um dadurch unsere Verantwortung und unsere Verpflichtung zu untermauern. Dementsprechend verfügen wir über eine Hinweisgebermeldestelle, die alle gesetzlichen Verpflichtungen in diesem Zusammenhang berücksichtigt.

Darüber hinaus ist Diversität für uns schon immer gelebter Alltag. Aus diesem Grund haben wir uns auch dazu entschieden, in 2024 die Charta der Vielfalt zu unterzeichnen sowie unsere Unternehmenspolitik und unseren Code of Conduct dahingehend zu ergänzen.

1.5 Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitsschutz- und Kommunikationspolitik

Nicht nur ein fairer, sondern auch ein in allen Belangen vernünftiger und nachhaltiger Umgang miteinander ist die Grundlage unseres Unternehmens. Daher haben wir uns in sämtlichen Bereichen höchste Ziele und Ansprüche gesetzt.

1.5.1 Qualitätspolitik

In der Qualitätspolitik stehen die Geschäftsführung, unser Qualitätsmanager und unsere IMS-Beauftragte für folgende Eckpunkte ein:

- Die ständige Sicherstellung der Zufriedenheit unserer Kunden und deren kontinuierliche Verbesserung gehören zu unseren obersten Grundsätzen. Den Maßstab für die Qualität setzen somit unsere Kunden. Deshalb ist ihr Urteil über unsere Qualität ausschlaggebend.
- Zur Sicherung unseres Qualitätsstandards trägt jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelne Mitarbeiter durch seine persönliche Leistung und Sorgfalt bei.
- Es wird sichergestellt, dass qualitäts- und sicherheitsrelevante Tätigkeiten durchgängig geplant, gesteuert und überwacht werden. Damit erfüllen wir die Qualitätsanforderungen unserer Kunden sowie die zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.
- Wir verwirklichen das „0-Fehler-Prinzip“. Der Fehlervermeidung messen wir gegenüber der Fehlererkennung besondere Bedeutung bei. Durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess soll über das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen die Qualität unserer Produkte permanent gesteigert werden.
- Zu der Erfüllung der Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem und zu dessen kontinuierlichen Verbesserung verpflichtet sich das Unternehmen vollumfänglich.

1.5.2 Umweltpolitik

Folgende Schwerpunkte werden von der Geschäftsführung und unseren Gefahrstoffbeauftragten im Bereich Umweltmanagement gesetzt:

- Wir halten alle Anforderungen im Zusammenhang mit Beschränkungen von Chemikalien, Gefahrstoffen und Konfliktmineralien (REACH, RoHS etc.) ein und halten dies auch bei unseren Lieferanten nach.
- Wir erfüllen die Beschränkung der Emissionen zum Schadstoffausstoß in die Luft (VOC Bilanz) und fordern dieses auch von unseren Lieferanten und Partnern.
- Wir kontrollieren und minimieren permanent unser Abfallaufkommen (Wertstoff/Deponie/Sondermüll etc.) und erhöhen den Grad an Recycling / recyclebaren Alternativen.
- Abfälle werden bei uns konsequent getrennt, um die Recyclingquote zu erhöhen.
- Wir verfügen über eine Abwasseraufbereitungsanlage und stellen somit sicher, dass keine Altöle oder sonstige belastenden Stoffe in den Wasserkreislauf gelangen.
- Wir setzen geeignete (in der Größe optimale) und möglichst recycelbare Verpackungen und Polster ein. Vermeidung von Plastik und Einweg sind oberstes Gebot.
- Bei der Neuanschaffung von Anlagen, Lichttechnik etc. achten wir auf Nachhaltigkeit gemäß dem jeweils neuesten Stand der Technik und Erkenntnissen der Forschung.
- Durch unsere Betriebsinstandhaltung minimieren wir Anfahrtswege von externen Dienstleistern und setzen auf Reparatur vor Neuanschaffung.
- Durch klare Vorgaben nach Nutzung, Dauer und Zweck sind die Vorgaben für Dienstfahrzeuge in Hinblick der Lifecycle-Belastung / CO₂ Footprint nachhaltig bestimmt.

1.5.3 Arbeitsschutzpolitik

Auf folgende Punkte haben sich Geschäftsführung, Arbeitssicherheitsausschuss, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt maßgeblich verpflichtet:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz ist integraler Bestandteil unserer Prozesse und täglichen Routinen.
- In der gesamten Unternehmensgruppe gilt das Prinzip der Prävention.
- Wir ermutigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, tatsächliche und potenziell ungesunde und unsichere Bedingungen zu erkennen und Vorschläge und Empfehlungen für Verbesserungen zu machen, so dass Maßnahmen ergriffen werden können.
- Wir erwarten von unseren Führungskräften und Verantwortlichen, dass sie auf Vorschläge und Empfehlungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern reagieren und diese weiterverfolgen, bis die Risiken beseitigt oder verringert sind.
- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen sicherstellen, dass alle Besucher, Dienstleister oder Auftragnehmer, für die sie verantwortlich sind, über die für ihren Aufenthalt geltenden örtlichen Sicherheitsvorschriften und -bestimmungen informiert werden.
- Es erfolgen regelmäßige Unterweisungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Durchführung von Unterweisungen bei Neuaufnahme einer Tätigkeit auf Basis der identifizierten Gefährdungen (inklusive der korrektiven Maßnahmen).
- Gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und/oder dem Betriebsarzt, unseren Sicherheitsbeauftragten und den verantwortlichen Führungskräften sowie dem Betriebsrat erfolgen regelmäßige ASA-Sitzungen und Begehungen zur Überwachung und Kontrolle der arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie den daraus resultierenden Schutzmaßnahmen.
- Wir sorgen für die regelmäßige Durchführung von arbeitsmedizinischen Untersuchungen für betreffende Tätigkeiten. Überdies werden allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geeignete Vorsorgeuntersuchungen angeboten.
- Auf freiwilliger Basis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen und berufen wir Ersthelfer und Brandschutzhelfer, für deren Ausbildung wir Sorge tragen, ebenso wie für die Qualifizierung der Sicherheitsbeauftragten und erforderlichenfalls weiterer befähigter Personen zur Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsstörungen und zur Vermeidung von Unfällen. Die erforderlichen Quoten werden dabei übererfüllt.
- Wir stellen die risikofreie Nutzung von Flucht- und Rettungswegen sowie deren ausreichende Beschilderung sicher. Durch regelmäßige Schulungen, Begehungen und Aktualitätsprüfungen, wird ein Aufrechterhalten fortlaufend sichergestellt.
- Wir stellen sicher, dass Chemikalien gekennzeichnet und fachgerecht eingesetzt sowie gemäß gesetzlicher Vorgaben gelagert werden. Auch hier gilt das Prinzip der Vermeidung an erster Stelle, gestützt von einem geschulten Umgang.
- Wir tragen im Rahmen der vorbeugenden Instandhaltung Sorge für die sicherheitstechnische Überprüfung der Maschinen, Einrichtungen und Arbeitsmitteln.

1.5.4 Kommunikationspolitik

STEINLEN hat es sich zum Ziel gesetzt, eine nachhaltige, offene und direkt Kommunikation, sowohl intern als auch extern, zu pflegen.

Wichtig ist für uns stets der zielführende Fluss von erforderlichen Informationen oder Neuigkeiten. Dieses bedarf nicht nur einer ansprechenden Art und Form, sondern vor allem auch einer in Umfang und Häufigkeit sorgfältig abgewogenen Durchführung.

Generell hat STEINLEN folgende Zielgruppen identifiziert:

- Kunden, das Zentrum und der Grundstein unseres Wirkens
- Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Partner, das Fundament unserer Arbeit
- Potenzielle Partner und Kunden für nachhaltige Geschäfte und Grundlage jeden Wachstums
- Nachwuchs, unsere Chance heute und für die Zukunft
- Behörden und Institutionen

Unternehmensweit werden – je nach Information und Interessens- bzw. Zielgruppe – folgende Kommunikationswege genutzt:

- E-Mail: relevante Neuigkeiten, schneller Informationsaustausch
- Homepage / Infobanner: nachhaltige, große Veränderungen, für eine breite Zielgruppe
- STEINLEN TV/Screens: relevante Informationen an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Social Media (z.B. Instagram): generell relevante Neuigkeiten für eine breite Zielgruppe, zusätzlich Ansprache über dedizierte Kanäle, wie z.B. Recruiting
- Sponsoring:
 - Sozial: mit dem Hauptziel der Förderung von Vereinen/Gruppen/Institutionen und deren regionale Stärkung, welche mit den Werten von STEINLEN übereinstimmen bzw. diese umsetzen
 - Reichweitenwirksam: Vereine, welche über eine regionale Verbundenheit verfügen und mit den Werten und der Philosophie von STEINLEN übereinstimmen, mit dem Ziel der Erhöhung unserer Reichweite und der Generierung von Nachwuchs
- Telefonie: schnelle, zielgerichtete Informationen, kurze Wege, zweckgebunden
- Brief: wenn angebracht und erforderlich
- Fax: direkter rechtssicherer Austausch (alternativ zur digitalen Kommunikation, welche vorzugsweise genutzt wird)

Ein weiterer Eckpunkt ist die Verbands- und Innungsarbeit. Mit unseren Schwerpunkten sind wir selbstverständlich auch in den betreffenden Verbänden, Kammern und Innungen aktiv, um zum einen die aktuellen Themen, Schwerpunkte und Vorgehen zu erfahren, den Input dafür zu geben, aber auch den Interessen unserer Kunden und uns eine breitere Stimme zu geben. Dazu zählen u. a.

- Handwerkskammer
- Industrie- und Handelskammer
- Elektroinnung
- Beirat des Elektromaschinenbaus Niedersachsen

Für die Kommunikation bei STEINLEN sind die Geschäftsführung und das Marketing maßgeblich verantwortlich.

2 Unsere Zielsetzungen

Die Entstehung und der Kern unseres Geschäfts bestehen seit je her aus dem Service und der Instandsetzung von elektrischen Antrieben. Reparatur vor Neulieferung ist dabei ein wesentlicher Grundsatz unseres Handelns. Von Grund auf nachhaltig.

Dennoch haben auch wir wesentliche Stellgrößen und Ansätze, uns fortlaufend zu verbessern und effizienter mit unseren Ressourcen umzugehen, Recycling zu forcieren oder bestimmte Materialien gar zu meiden.

Unsere Schritte zum Erlangen unserer Ziele sind eindeutig gegliedert:

- Vermeidung
- Recycling
- Kompensation

Dabei kommt eine Kompensation für uns immer nur als letztes Mittel in Betracht.

Somit haben wir uns eine Reduzierung von Abfällen und Verbräuchen um 5% p.a. als klares Ziel gesetzt. Dies soll zu einer Klimaneutralität des Unternehmens bis 2045 führen.

3 Unser Nachhaltigkeitsbericht

3.1 Vorgehen bei der Berichterstattung

STEINLEN als Familienunternehmen und Mutter der STEINLEN-Gruppe steht ebenfalls für die Transparenz der Berichterstattung ein.

3.1.1 Der stete Dialog, unsere Stakeholder

Eine wesentliche Grundlage ist der stete Dialog. Unsere Stakeholder setzen sich aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen. Im Wesentlichen sind zu nennen:

- Unsere Kunden
- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Unsere Lieferanten
- Nachbarn und lokale Gemeinschaften
- Verbände und Innungen
- Staatliche Regulierungsstellen/Behörden

3.1.2 Unser Vorgehen bei der Berichterstattung

Um eine Vergleichbarkeit, Nachhaltigkeit und Übersicht zu gewährleisten, haben wir uns entschieden, bei der Berichtsform der **Global Reporting Initiative (GRI)** zu folgen. Diese ist unter <https://www.globalreporting.org/> einsehbar. Weitere Informationen siehe auch unter Ziffer 4.1 sowie im Anhang.

3.1.3 Abgrenzung von Themen

Sofern nicht explizit erwähnt, beziehen sich die Berichtsinhalte, Grafiken und Ausführungen auf die STEINLEN Elektromaschinenbau GmbH. Künftig wird eine Ausweitung bei relevanten Themen zu der gesamten STEINLEN-Gruppe folgen.

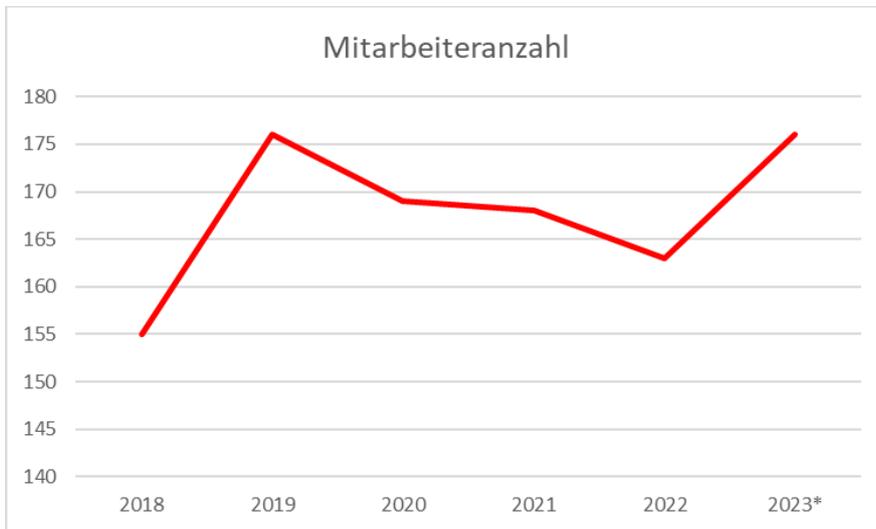
3.2 Bericht für unser Geschäftsjahr 2023

Generell ist festzuhalten, dass es im Geschäftsjahr 2023, wie auch in den Vorjahren, keine Verstöße gegen geltendes Recht und somit keine anhängigen oder anstehenden Verfahren generell oder auch explizit im Kontext dieses Berichts stehender Punkte gab. Sämtliche Verpflichtungen und von uns als Verpflichtung getroffenen Vereinbarungen (siehe Ziffer 1.4) wurden eingehalten.

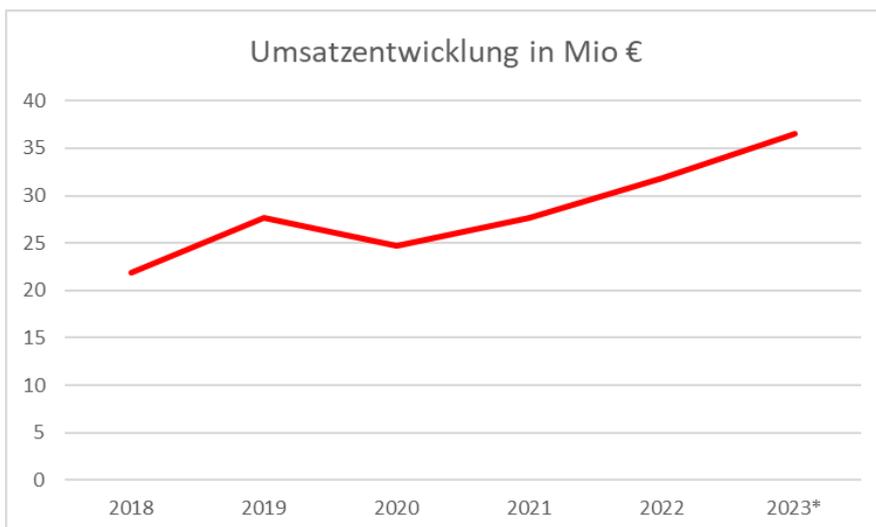
Gleiches gilt im Hinblick auf den Datenschutz, d. h. es sind alle Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten gem. DSGVO getroffen und es wurden keine Verstöße festgestellt oder gemeldet.

3.2.1 Unternehmensentwicklung

Basis der Entwicklung sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Nur mit Ihnen ist die Anpassung und Umsetzung der Marktanforderungen möglich. Dieses führt schlussendlich zu Umsatz und Wachstum.

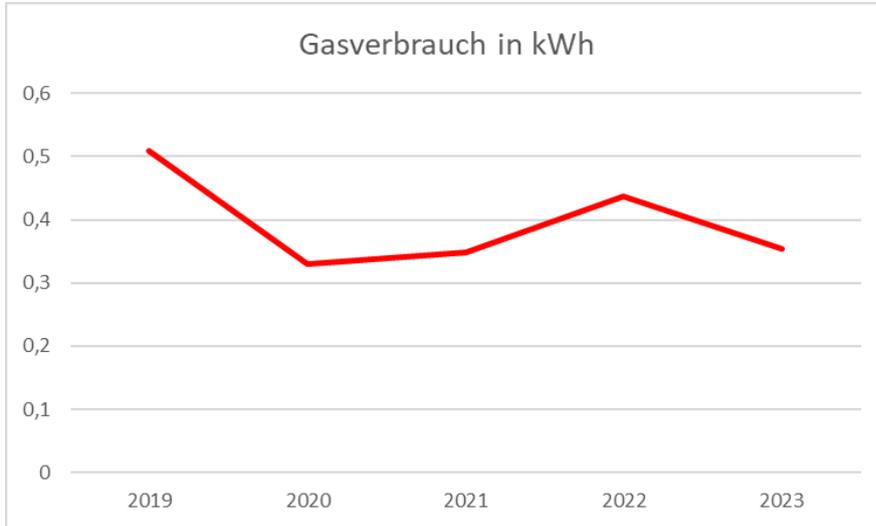


3.2.2 Umweltschutz

Mit der erfreulichen Unternehmensentwicklung gehen die Energieverbräuche zumeist kongruent. Da bereits seit vielen Jahren ein ordentliches Wirtschaften mit unseren Energieträgern erfolgt, sind die Verläufe zwischen Unternehmensentwicklung und Verbräuchen im steten Zusammenhang.

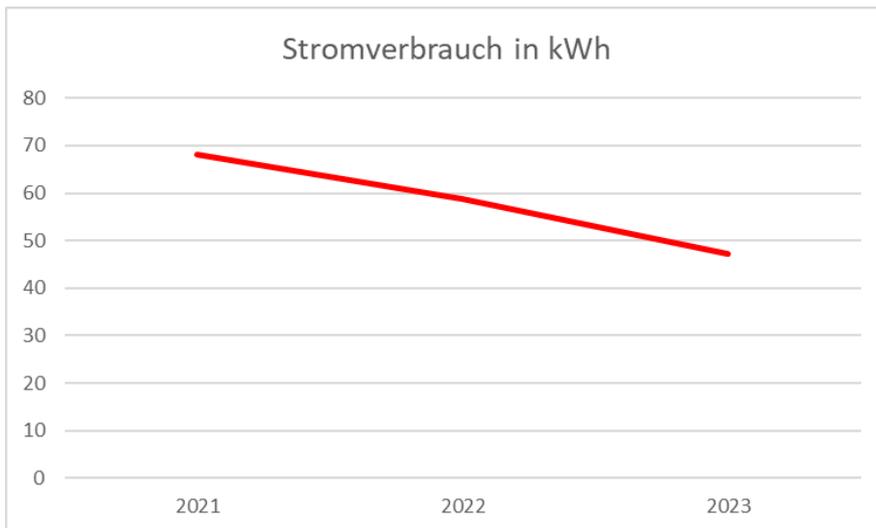
Zur besseren Vergleichbarkeit der Verbrauchsträger Gas, Strom und Wasser findet eine Normierung auf pro Mitarbeitenden und Mio € Umsatz statt.

Unsere Hauptenergiequelle ist seit vielen Jahren Gas. Es findet hauptsächlich zur Beheizung der Gebäude seinen Anteil. Prozess- oder fertigungsbedingt sind die Verbräuche vernachlässigbar gering.



Wie zuvor benannt, ist der Hauptanteil als Aufwendung zum Heizen der Gebäude genutzt, so dass der Verbrauch hier deutlich den Temperaturverläufen im Winter bzw. der Dauer der Heizperiode folgt. Obwohl kaum eine Abhängigkeit zwischen wirtschaftlicher Leistung und Verbrauch besteht, und auch nicht beeinflussbare Faktoren (Wetter) maßgebliche Treiber sind, werden hier künftig deutliche Anstrengungen zur Optimierung unternommen. Daher werden für 2024 in diesem Bereich grundlegende Maßnahmen zur Verbesserung stattfinden¹.

Als zweitgrößter Energieträger dient Strom. Hierbei verhält es sich umgekehrt zum Gasverbrauch, da dieser fast ausschließlich den betrieblichen Leistungen und der Produktion zuzuschreiben ist:

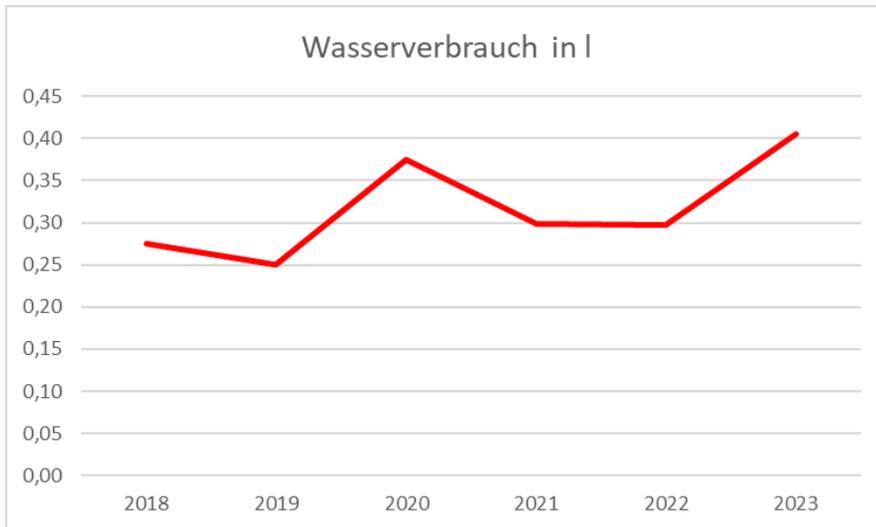


Durch einige Maßnahmen in der sekundären Nutzung des Energieträgers (z. B. Druckluft), konnten hier erfreuliche Verbesserungen erzielt werden.

¹ Abhängig von der Wärmeplanung der Gemeinde noch nicht final geklärt

Da in diesem Fall eine klare Abhängigkeit zwischen Verbrauch und wirtschaftlicher Leistung, losgelöst von nicht beeinflussbaren externen Größen (Wetter o. ä.), gegeben ist, werden in diesem Bereich unsere Anstrengungen zur Verbesserung auch fortlaufend konzentriert.

Der Geringste Verbrauch zeigt sich im Bereich Wasser/Abwasser.



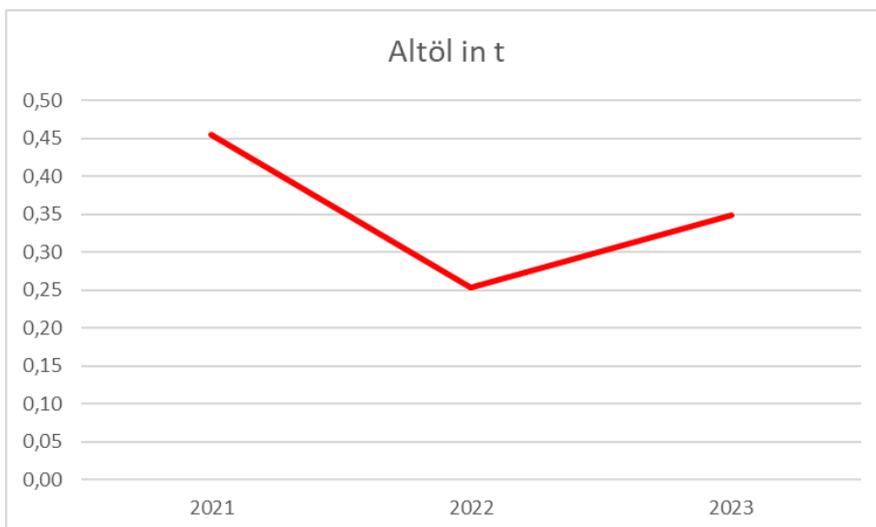
Ein wesentlicher Bestandteil liegt, neben generell ressourcenschonenden Verbrauch, in der Vermeidung von Abfällen. Dies geschieht zum Beispiel durch:

- Entsprechende Vorschriften (z. B. Verpackungsvorschriften)
- Auswahl an Bauteilen
- Wieder- und Weiterverwendung (nach Möglichkeit)
- Nachnutzung (nach Möglichkeit)

Dennoch lassen sich Abfälle auch bei uns nicht gänzlich vermeiden.

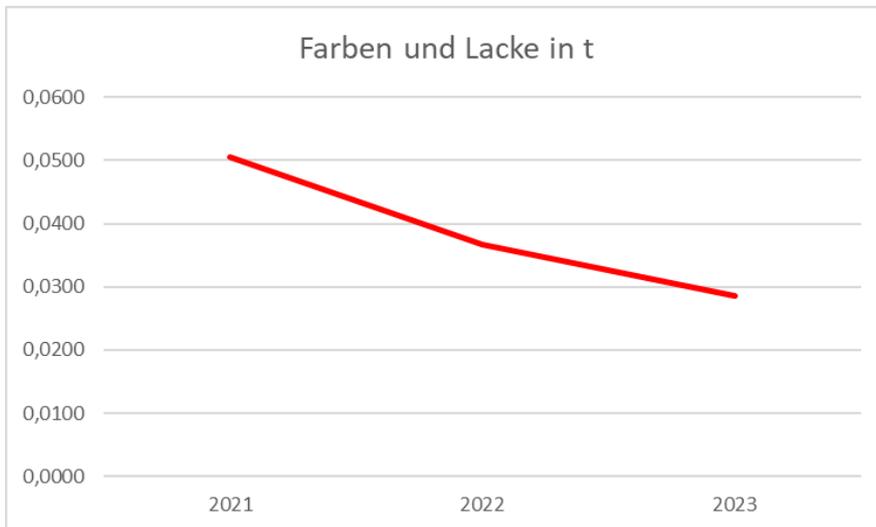
Auch beim Thema Abfälle haben wir unsere Messgrößen auf den Umsatz in Mio € normiert, da das Aufkommen analog dem Umsatz verläuft.

Die erste Darstellung zeigt das Aufkommen von Altöl und ölhaltigen Abfällen:



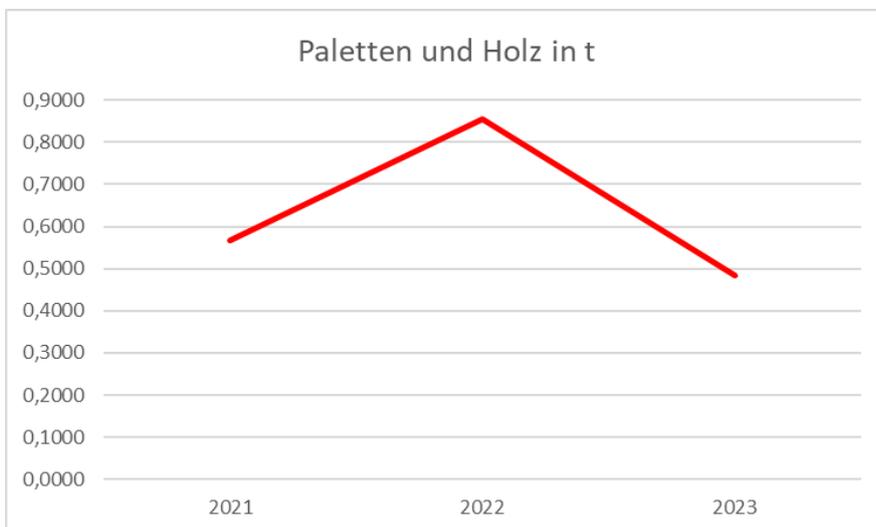
Trotz sinkendem Trend werden hier aufgrund der starken Abhängigkeit von Varianzen in den Gütern immer Schwankungen erkennbar sein, auf welche wir keinen Einfluss haben. Als Beispiel sei hier die Produktart – Motor, Getriebe, Pumpe etc. – genannt. Es besteht keinerlei Einflussmöglichkeit auf den Bedarf und somit den Verbrauch bzw. das Aufkommen von Öl.

Die zweite Darstellung veranschaulicht das Aufkommen von Farben und Lacken:



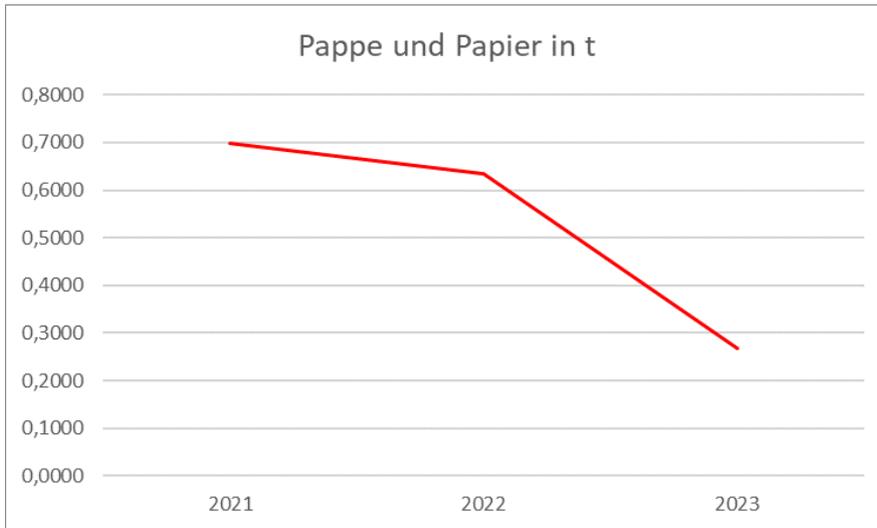
Hierbei ist ein deutlicher und positiver Trend zu erkennen. Angesetzte Maßnahmen in der Prozessverbesserung und Kontrolle zeigen dabei deutlich ihre Wirkung. Zum Einsatz kommen beispielsweise Messungen zur Erfassung und Kontrolle der Lackschichtdicke sowie Schulungen und Anpassungen zur Vermeidung von Overspray.

Als nächste Darstellung folgt das Aufkommen von Paletten und Holz:



Hierbei ist eine deutliche Trendwende erkennbar, wodurch angesetzte Maßnahmen ihre Wirkung zeigen. Dabei werden – sobald sinnvoll – Mehrwegpaletten vorgegeben und Einwegholzverpackungen über entsprechende Vorschriften vermieden. Des Weiteren werden für interne Transporte funktionsfähige Einwegverpackungen/-paletten weiter genutzt, d. h. wiederverwendet.

Im Weiteren betrachten wir das Aufkommen von Pappe und Papier:



Durch die Möglichkeit der Weiterverwendung nach geeigneter Behandlung (z. B. Füllstoff beim Verpacken), konnten wir hier einen deutlichen Rückgang erzielen. Auch weitere Maßnahmen zur Vermeidung über entsprechende Verpackungsvorschriften greifen erfolgreich.

Der Vollständigkeit halber werden nun im Folgenden die Aufkommen weiterer recyclebarer Materialien tabellarisch aufgeführt:

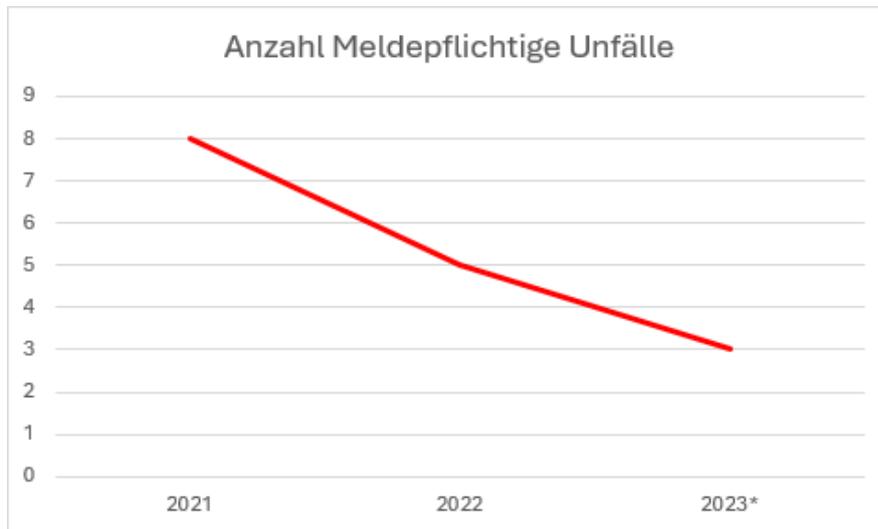
Material	2021	2022	2023
Stahlschrott Sorte 3	7,385 t	21,302 t	5,308 t
Mischschrott	3,495 t	9,047 t	5,679 t
Cu- E- Motorenschrott	5,858 t	2,106 t	0,209 t
Al- Guss mit Anhaftungen	0,296 t	0	0,218 t
Handelsgussbruch 3b	5,743 t	2,848 t	3,167 t
Schrott schwer	2,879 t	1,102 t	0,29 t
E-Schrott Gruppe 5	0,82 t	1,012 t	0 t
E-Schrott Gruppe 2	0 t	0,033 t	0 t
Al- Geschirr	0 t	0,264 t	0 t
Schreddervormaterial	0 t	0 t	0,225 t
Schreddervormaterial AG4	0 t	0 t	0,096 t

Es handelt sich hierbei um Gesamtmengen, nicht um normierte Werte.

Der Grund der tabellarischen Auflistung liegt in der angestrebten Transparenz bei diesen Stoffen ohne Möglichkeit der Vermeidung unsererseits. Was allerdings beachtet werden muss ist, dass es dabei zumeist nur Teile eines Ganzen sind und damit durch eine erfolgreiche Reparatur deutlich Rohstoffe und Energie in Gänze eingespart wurden, da Bestehendes neuwertig ertüchtigt werden konnte. Dennoch haben wir, vergleichbar mit den Ölen/öhlhaltigen Stoffen, keinerlei Einfluss auf die Art der eingehenden Produkte und deren Zusammensetzung.

3.2.3 Arbeits- und Gesundheitsschutz

Eine, wenn nicht die wichtigste Größe bei den Kennzahlen ist die Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle:



Erfreulicherweise konnten diese durch stete Unterweisungen, Begehungen und Sensibilisierung für Gefahren deutlich reduziert werden.

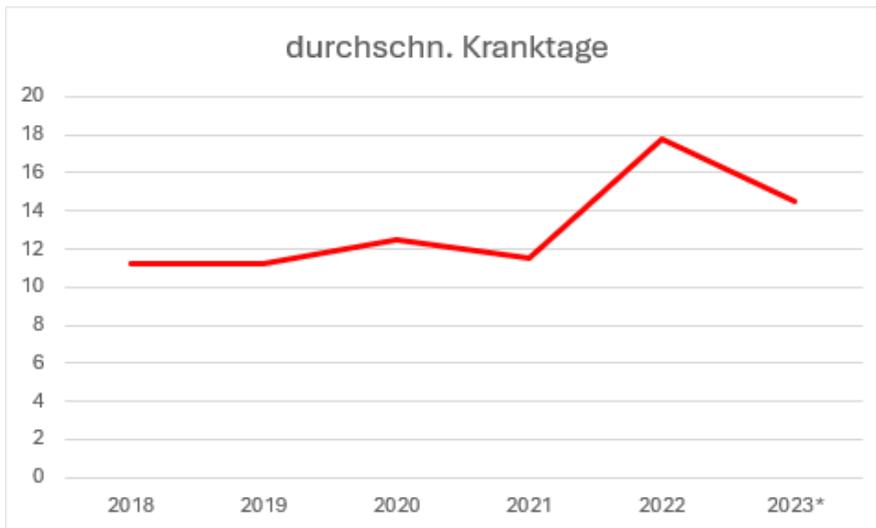
Dies auch wenn der Anstieg der Krankheitsquote – vornehmlich durch die kurz- und mittelfristigen Auswirkungen der Covid19 Pandemie – insgesamt deutlich erkennbar ist:



Zur besseren Aussagekraft findet hierbei eine Normierung auf 2018 statt, um fortlaufend die Auswirkungen der Pandemie feststellen zu können. Hierbei wird im Wesentlichen dem Bundes- und Branchendurchschnitt entsprochen (2022 mit 5,5% zu 2023 mit 6,76%)².

² [Destatis](#)

Nichtsdestotrotz zeichnet sich bei der Arbeitsunfähigkeit langsam wieder eine positive Trendwende zu einer kürzeren Verweildauer aus:



Zu besserer Darstellung und Vergleichbarkeit findet hier ebenfalls eine Normierung auf 2018 statt.

Damit findet aktuell ein Trend entgegen dem Bundes- und Branchendurchschnitt statt (2022 mit 15T zu 2023 mit 20T)³.

Somit bekommt das Thema Vorbeugung eine immer größer werdende Rolle. Dies ist zum einen in den vorherigen Trends, aber auch in generellen Veränderungen und Erwartungen begründet. Aus diesem Grund unternehmen wir diverse Anstrengungen im Bereich Vorbeugung sowie Arbeitsumfeld und Arbeitsbedingungen:

- Förderung von Aus- und Weiterbildungen
 - Fokus auf individueller Entwicklung und Bedürfnissen
- Eine offene Feedbackkultur
 - Dank flacher Hierarchie und immer einem offenen Ohr
- Sehr gute Arbeitsbedingungen, u. a.
 - Ergonomische Arbeitsplätze in allen Unternehmensbereichen
 - Angepasster individueller Gehörschutz in betroffenen Bereichen
- Einen Fokus auf Work-Life-Balance
 - Flexibles Arbeitszeitmodell
 - Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Förderung von Bewegung und Sport, u. a.
 - Hanse Fit
 - Bike Leasing

³ [IHK](#)

4 Weitere Themen

4.1 GRI-Inhalte

Wie unter Ziffer 3.1.2 beschrieben, haben wir uns entschieden, bei der Berichtsform der Global Reporting Initiative (GRI) zu folgen. Der Aufbau unserer Berichterstattung ist hierbei individuell, jedoch entsprechen die Inhalte den wesentlichen Themen der im Anhang (Seite 18ff) aufgeführten GRI-Abschnitte.

4.2 Externe Prüfung

Derzeit verfolgt STEINLEN keine externe Prüfung/Verifizierung des Nachhaltigkeitsberichts.

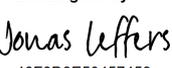
4.3 Ansprechpartner bei Fragen zum vorliegenden Bericht

Für diesen Bericht zeichnet verantwortlich der Geschäftsführer, Herr Jonas Leffers, und ist somit auch erster Ansprechpartner bei Fragen.

Die Kontaktdaten der Geschäftsleitung sowie weitere Informationen zum Unternehmen, unserer Unternehmenspolitik, unserem Code of Conduct, unseren Leistungen und Produkten und vielen Themen mehr entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <https://steinlen.de/>.

Steinlen Elektromaschinenbau GmbH

Burgwedel, 15. August 2024

DocuSigned by:

46F8D3E50457453...

Jonas Leffers
Geschäftsführer

Anhang

GRI-Abschnitt und Unterabschnitt (nur wesentliche Themen)	Seite
• 102 Allgemeine Angaben	
• 102 Abschnitt 1 Unternehmensprofil	
○ 102.1 Name der Organisation	9
○ 102.2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	10, 11
○ 102.3 Hauptsitz der Organisation	9
○ 102.4 Betriebsstätten	9
○ 102.5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	9
○ 102.6 Belieferte Märkte	11, 14
○ 102.7 Größe der Organisation	9
○ 102.8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	12
○ 102.9 Lieferkette	14
○ 102.10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	14
○ 102.11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	15
○ 102.12 Externe Initiativen	15
○ 102.13 Mitgliedschaft in Verbänden	15
• 102 Abschnitt 2 Strategie – Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	
○ 102.14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	3
○ 102.15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	15, 16
• 102 Abschnitt 3 Ethik und Integrität	
○ 102.16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	16
○ 102.17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	17
• 102 Abschnitt 4 Unternehmensführung	
○ 102.18 Führungsstruktur	12, 13
• 102 Abschnitt 5 Einbindung von Stakeholdern	
○ 102.40 Liste der Stakeholder-Gruppen	18
○ 102.43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	18
• 102 Abschnitt 6 Vorgehensweise bei der Berichterstattung	
○ 102.45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	19
○ 102.46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung von Themen	6, 19
○ 102.47 Liste der wesentlichen Themen	6
○ 102.48 Neudarstellung von Informationen	19
○ 102.49 Änderungen bei der Berichterstattung	19
○ 102.50 Berichtszeitraum	19, 21
○ 102.51 Datum des letzten Berichts	19
○ 102.52 Berichtszyklus	19
○ 102.53 Ansprechpartner bei Fragen zum vorliegenden Bericht	19
○ 102.54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	47
○ 102.55 GRI-Inhaltsindex	47
○ 102.56 Externe Prüfung	50
• 103 Managementansatz	
○ 103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung	5, 6
○ 103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile	5

GRI-Abschnitt und Unterabschnitt (nur wesentliche Themen)	Seite
• 201 Wirtschaftliche Leistung	
○ 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	21
• 205 Korruptionsbekämpfung	
○ 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	22, 23
○ 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	44
• 206 Wettbewerbswidriges Verhalten	
○ 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	44
• 302 Energie	
○ 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	25, 26, 27, 28
○ 302-3 Energieintensität	25, 26, 27
○ 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	27, 28
• 303 Wasser und Abwasser	
○ 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	28
○ 303-3 Wasserentnahme	28, 29
○ 303-4 Wasserrückführung	28, 29
• 305 Emissionen	
○ 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	26
○ 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	25, 26, 27
○ 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	25
○ 305-4 Intensität der THG-Emissionen	26, 27
○ 305-5 Senkung der THG-Emissionen	27, 28
• 306 Abwasser und Abfall	
○ 306-1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	28, 29
○ 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	28, 29
• 307 Umwelt-Compliance	
○ 307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	44
• 308 Umweltbewertung der Lieferanten	30
○ 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	44
• 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
○ 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	35, 36, 37
○ 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	35, 36
○ 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	37, 38
• 404 Aus- und Weiterbildung	
○ 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	40, 42
• 405 Diversität und Chancengleichheit	42, 43
• 407 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	43
• 408 Kinderarbeit	
○ 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	43
• 413 Lokale Gemeinschaften	
○ 413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	44

GRI-Abschnitt und Unterabschnitt (nur wesentliche Themen)	Seite
• 416 Kundengesundheit und -sicherheit	
○ 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	44
• 417 Marketing und Kennzeichnung	
○ 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	44
○ 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	44
○ 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	44, 45
• 418 Schutz der Kundendaten	
○ 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	45